



Volkstrauertag 2019

Gedenkstunde für den Frieden

Volkstrauertag 2019 Gedenkstunde für den Frieden

Sonntag, 17. November 2019, 11.30 Uhr
Rathaus der Stadt Greven

Einladung

Vor der Gedenkstunde für den Frieden im Rathaus lädt die Stadt Greven um 11 Uhr zu einer Schweigeminute für die beiden gehängten polnischen Zwangsarbeiter Franciszek Banaś und Wacław Ceglewski auf dem Marktplatz ein, wo 2017 durch den Künstler Gunter Demnig zu deren Gedenken Stolpersteine verlegt wurden.

An die Gedenkstunde im Rathaus schließen sich die Kranzniederlegungen am Ehrenmal „Drei Jünglinge im Feuerofen“ an der Lindenstraße (ca. 12.30 Uhr) und auf dem Friedhof Saerbecker Straße (ca. 13.00 Uhr) an.

Zu der Kranzniederlegung durch die Stadt Greven am Ehrenmal singt der MGV CONCORDIA. Im Anschluss wird auf dem Friedhof Saerbecker Straße ebenfalls durch die Stadt Greven ein Kranz an den Gräbern gefallener deutscher Soldaten niedergelegt. Anschließend findet die Kranzniederlegung der Stadt Greven an den Gräbern von Zwangsarbeiterinnen, Zwangsarbeitern und ihren Kindern statt. Das Gedenken an die Zwangsarbeiter auf dem Friedhof Saerbecker Straße wird dieses Jahr durch Schülerinnen und Schüler der Anne-Frank-Realschule gestaltet.

Sie sind herzlich eingeladen, an der Schweigeminute auf dem Marktplatz sowie an der Gedenkstunde für den Frieden im Rathaus und den anschließenden Kranzniederlegungen teilzunehmen.

Bildnachweise:

Titelseite:

- Kriegsgräberstätte des Volksbundes in Ysselsteyn (NL), © Hans-Dieter Heine

Innenseiten:

- Auf der Mauer, Berlin, 10.11.1989: Jürgen Lottenberger, Creative Commons BY-NC-ND 3.0 DE (<https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/3.0/de/>) [Bildausschnitt bearbeitet].
- Gedenkmarkierung für die Berliner Mauer in Berlin-Staaken (auf dem Gehweg am Nennhauser Damm), 08.03.2011: Doris Antony Creative Commons Attribution-Share Alike 4.0 International, 3.0 Unported, 2.5 Generic, 2.0 Generic and 1.0 Generic (<https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/>; <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/deed.en>; <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/2.5/deed.en>; <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/1.0/deed.en>) [Bildausschnitt bearbeitet].
- Menschenmenge vor und auf der Mauer, Berlin, 10.11.1989: Alfred Brautschek, Creative Commons BY-NC-ND 3.0 DE (<https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/3.0/de/>) [Bildausschnitt bearbeitet].
- Foto J. Effkemann: ©Foto Hentschel, Coesfeld.
- Foto Drei Jünglinge im Feuerofen: ©Katja Langweg-Meyer.

Herausgeber:

Stadt Greven · Der Bürgermeister
Fachdienst Allgemeiner Service
Rathausstraße 6 · 48268 Greven
Telefon 02571 920358
www.greven.net



Einladung

Sonntag, 17. November 2019, 11.30 Uhr
Rathaus der Stadt Greven

„Frieden braucht Mut – Gemeinsam für den Frieden.“

Ansprache: Jens Effkemann
Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V., Münster



Die Grevener Gedenkstunde für den Frieden

Der Volkstrauertag ist der offizielle Gedenktag für die Opfer der beiden Weltkriege und des Nationalsozialismus.

Mit der Gedenkstunde für den Frieden am Volkstrauertag hat die Stadt Greven seit Jahren eine Form des Gedenkens gefunden, die eine inhaltliche Auseinandersetzung über einen besonderen thematischen Schwerpunkt sucht. In diesem Sinne widmet sie sich intensiv den vielen Gesichtern von Gewalt, Ungerechtigkeit und Krieg und zugleich dem Bemühen um eine gerechte, gewaltfreie Gesellschaft und neuen Ansätzen einer Friedenskultur.

„Frieden braucht Mut – Gemeinsam für den Frieden.“

Jens Effkemann wird in seiner Ansprache zunächst die Anfänge des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge thematisieren. In der nun 100jährigen Geschichte des Vereins hat sich die Erinnerungs- und Gedenkkultur immer wieder verändert. Besonders nach dem Zweiten Weltkrieg haben sich vielerorts, auch in Greven, die Formen des Gedenkens unter dem Einfluss einer stabilen Demokratie und im Geiste des Zusammenwachsens der Länder spür- und sichtbar gewandelt.

Für die Menschen bedarf es nach Überzeugung von Jens Effkemann immer neuen Mutes, um sich nicht in einer „Behaglichkeit des Gedenkens“ einzurichten. Der Wandel der Gesellschaften, der

in der jüngeren Geschichte zum Beispiel stark vom gemeinsamen europäischen Gedanken beeinflusst wird, müsse immer auch im Gedenken und Erinnern sichtbar werden. Und das Gedenken solle, wie das in Greven seit vielen Jahren geschieht, auch das Thema „Frieden“ in den Blick nehmen. Neben einem Appell, sich gegen Krieg und Gewalt in der Gegenwart einzusetzen, soll die Gedenkstunde auch aufzeigen, wie wir es in Zukunft schaffen können, dem Ideal eines konstruktiv-friedlichen Miteinanders vor Ort, in Deutschland, Europa und der Welt näher zu kommen.



Zur Person

Nach dem Abitur im Jahr 2003 und einem knappen Jahr Zivildienst in einer großen Behinderteneinrichtung hat Jens Effkemann von 2004–2008 Soziale Arbeit an der Katholischen Fachhochschule in Münster studiert und war anschließend bis 2012 als Bildungsreferent für die Kolpingjugend im Diözesanverband Münster tätig. Zeitgleich absolvierte er einen Masterstudiengang im Bereich Sozialmanagement in Braunschweig. Seit Mitte Oktober 2012 arbeitet er als Geschäftsführer des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. im Regierungsbezirk Münster und übernahm ab März 2017 die Verantwortlichkeit für alle drei Regierungsbezirke in Westfalen-Lippe beim Volksbund. Ehrenamtlich engagiert er sich im Kirchenvorstand der Katholischen Pfarrgemeinde in Gescher sowie im Rat des Caritasverbandes für das Dekanat Borken e.V.

Gedenkstunde für den Frieden

Programm

Georg Friedrich Händel (1685 – 1759)
Sarabande d-Moll

Begrüßung und Einführung
Christa Waschkowitz-Biggeleben,
1. Stellvertretende Bürgermeisterin

Georg Philipp Telemann (1681 – 1767)
Konzert in D-Dur – Adagio, Allegro, Grave

Ansprache
Jens Effkemann
Regionalgeschäftsführer Westfalen-Lippe
Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V., Münster

Isaac Albeniz (1860 – 1909)
Córdoba

Musikalische Gestaltung:
Tilmann Hoerster, Sion Prochotta, Annika Reinker,
Tatjana Scharon, Gitarre
Schülerinnen und Schüler der Musikschule
Greven/Emsdetten/Saerbeck und der Westfälischen
Schule für Musik, Münster